

9. September 2003

Schwächen beim Lesen, Schreiben und Rechnen

Vortrag in Dürnstein

Dr. Brigitte Sindelar, Psychologin und Psychotherapeutin in Wien, hält am Montag, 15. September, um 19.30 Uhr im Amtsgebäude Hallergarten in der Stadtgemeinde Dürnstein (Bezirk Krems) einen Vortrag, in dem sie über Lese- und Rechenschwächen informiert und auch Möglichkeiten der Hilfe aufzeigt.

Die Zahl der Kinder mit Problemen beim Lesen, Schreiben und Rechnen nimmt stark zu. Experten sprechen von rund 10 bis 15 Prozent eines Schülerjahrgangs. Oft liegt eine Teilleistungsschwäche vor, wenn ein Kind nicht altersgemäß lesen, schreiben oder rechnen kann. Die Öffentlichkeit in Österreich ist darüber viel zu wenig aufgeklärt. Zu schnell wird ein Kind, das nicht „altersgemäß“ lesen, schreiben und rechnen kann, daher als dumm, denkfaul, schlampig oder unkonzentriert abgestempelt. Die Früherkennung und die individuelle Förderung für das Kind sind daher besonders wichtig.

Nähere Informationen und Anfragen: Katholischer Familienverband der Diözese St. Pölten, 3100 St. Pölten, Schreinergerasse 1, Telefon 02742/35 42 03 (Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr), e-mail info-noe@familie.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at